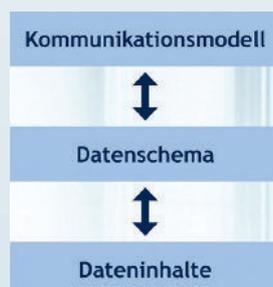


Ablösung von Datanorm durch Open Masterdata

Das altbewährte Datenformat Datanorm entspricht nicht den heutigen Anforderungen der Digitalisierung der Prozesse zwischen den Marktpartnern der SHK Branche. Zur Stärkung der Leistungsfähigkeit des Vertriebsweges benötigen Fachgroßhandel und Fachhandwerk zeitgemäße Kommunikationsformen, die alle Phasen vom Angebot bis zur Abrechnung optimal unterstützen. Voraussetzung für jeden funktionierenden digitalen Prozess zwischen den Marktpartnern ist eine leistungsfähige Stammdatenversorgung.

Die Grenzen von Datanorm sind für die Marktpartner in Großhandel und Handwerk offensichtlich. Entstanden aus dem Datenträgeraustausch vor mehr als 30 Jahren entspricht es nicht mehr heutigen Anforderungen an digitale Prozesse. Zum einen können die vielen verfügbaren Informationen zu den Produkten der SHK Branche gar nicht mehr direkt in die Software des Handwerks übertragen werden, beziehungsweise gelangen auf Umwegen dort hin. Zum anderen benötigen heutige Systeme im Handwerk in einer Welt explodierender Stammdaten volumina eine On Demand Datenversorgung.

BVBS, DG Haustechnik und ZVSHK haben mit Open Masterdata nun den wichtigen Schritt in die neue Zukunft des Produktdatenmanagements gemacht. Der neue Kommunikationsstandard zwischen Großhandel und Handwerk modernisiert den Austausch der Produktdaten auf den Ebenen Kommunikationsmodell (z. B. direkte Kommunikation zwischen zwei Anwendungssystemen), Datenschema (formale Beschreibung der Struktur von Daten) und Dateninhalt (zu übertragende Datenfelder, Bilder etc.). Dadurch entstehen tiefe Integrationsmöglichkeiten zwischen den Softwaresystemen des Handwerks und den Informations- und Kommunikationssystemen des Großhandels.



Hans Schramm (Fa. Schramm) vom ZVSHK (Zentralverband Sanitär Heizung Klima) meint dazu: „Die Leistungsfähigkeit des Handwerks er-

fordert eine umfassende Versorgung mit geprüften Produktstammdaten und lässt sich mit Open Masterdata entscheidend verbessern.“ Bastian Hördemann (Fa. ELMER) erklärt als IT-Ausschuss Obmann des DG Haustechnik die besondere Relevanz der Thematik: „Bevor wir die Digitalisierung aller Prozesse zu unseren Kunden weiter intensivieren können, müssen wir erst die Produktstammdatenversorgung regeln. Open Masterdata wird die Zusammenarbeit mit unseren Kunden weiter perfektionieren.“ Matthias Moser (Moser Software) betont als Vorstandsmitglied des BVBS (Bundesverband Bausoftware): „Moderne Softwaresysteme sollen dem Handwerk exakt die Daten zur Verfügung stellen, die auch gebraucht werden und genau dann, wenn sie gebraucht werden.“

Der Standard ist bereits entwickelt, aktuell werden noch einige Details des Kommunikationsmodells geklärt. Im Rahmen eines Pilotprojekts werden ab dem 3. Quartal die neuen Prozesse erprobt. Auf der Seite des Großhandels werden sich ELMER, die GC Gruppe sowie die Schmidt Gruppe an dem Pilotprojekt beteiligen. Für den Anwender im Handwerk wird der neue Standard folgende Vorteile bringen:

- Bessere Unterstützung der Prozesse Angebot, Bestellwesen, Baustellenumsetzung und Abrechnung
- Bessere Auskunftsfähigkeit gegenüber dem Endkunden
- Einfachere Prozesse in der Handwerkssoftware und effiziente Datenhaltung

Für den Großhandel entstehen ebenfalls erhebliche Vorteile:

- Bedarfsgerechte Auslieferung von Produktdaten im Handwerksprozess statt Übertragung von Daten nach dem Gießkannenprinzip
- Bereitstellung von tieferen Produktinformationen, z. B. hochwertige und längere Texte
- Chance der tieferen Integration in die Prozesse des Kunden
- Effizientere IT